

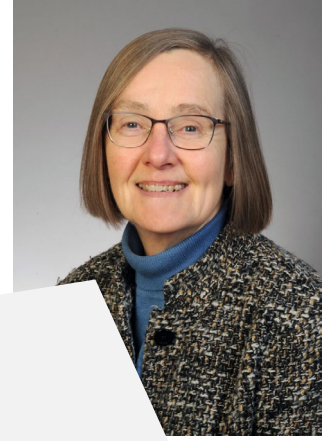


Jahresbericht 2024

Einblicke in unsere Arbeit



Verein für
Bildungsgerechtigkeit



v.l.n.r.: Gerlinde Timmermann, Heinz-Jürgen Grothaus,
Christiane Wauschkuhn, Birgit Jahnke

Aus dem Vorstand

Im vergangenen Jahr hat sich bei TABULA, dem Bielefelder Verein für Bildungsgerechtigkeit, viel getan. So gab es personelle Veränderungen in der Geschäftsstelle und im Vorstand. Weil Sigrid Zinser sich beruflich verändern wollte, hat im Sommer Katherina Weber, die in der Vergangenheit schon für den Verein tätig war, die Leitung der Geschäftsstelle übernommen. Im März rückte Birgit Jahnke für Susanne Specht in den Vorstand auf. Wir bedanken uns ganz herzlich bei Susanne und Sigrid für ihr Engagement bei TABULA und wünschen ihnen für die Zukunft alles Gute.

Intensiver geworden ist 2024 unsere Zusammenarbeit mit der Fakultät für Erziehungswissenschaft der Universität Bielefeld. Sichtbares Zeichen: In den Herbstferien gab es erstmals eine Ferienschule in der Hochschule, an der die Studierenden genau so viel Spaß hatten wie die Schüler*innen. Dass Themen wie Digitalisierung und Klimaschutz bzw. -wandel unsere Gesellschaft immer stärker prägen, spiegelt sich auch in unserer Arbeit. So gibt es in den Ferienschulen – gut nachgefragte – Angebote zur Medien- oder Umweltpädagogik, ermöglicht durch die Unterstützung der Goldbeck Stiftung und der Stiftung der Stadtwerke Bielefeld.

2025 – ein ganz besonderes Jahr für TABULA

Das Jahr 2025 wird für TABULA ein ganz besonderes. Denn im November wird unser Verein 20 Jahre alt! So lange schon setzen sich ganz viele Ehrenamtliche und Studierende dafür ein, Bielefelder Kindern und Jugendlichen Bildungschancen zu ermöglichen. Eine Aufgabe, die noch heute mindestens genauso wichtig und fordernd ist wie 2005. Wir freuen uns deshalb über jede und jeden, die diese Arbeit gemeinsam mit uns angehen wollen.

Für den TABULA-Vorstand

Vorsitzende Verein TABULA

Danke ans Team!

Ein herzliches Danke geht an das hoch engagierte TABULA-Team in der Geschäftsstelle. Ohne den großen Einsatz der Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter wäre die TABULA-Aufgabe nicht zu bewältigen!



v.l.n.r.: Beate Poschmann, Franziska Schöll, Ingrid Krüger, Katherina Weber, Patrick Schwagmeier, Susan-Katrin Balz

Alle Kinder mitnehmen – daran arbeiten wir vom Verein Tabula, das Bildungsbüro der Stadt Bielefeld und die Fakultät für Erziehungswissenschaft der Universität Bielefeld gemeinsam mit unterschiedlichen Bielefelder Schulen bereits seit 2011. Im August starteten die Partner pünktlich zum Beginn des neuen Schuljahres 2024/25 den siebten Durchgang des Förderprogramms. 15 Schulen, darunter zwei Förderschulen, beteiligen sich diesmal am Bildungsnetzwerk. Zum Programm gehören u.a. die individuelle Lernbegleitung im Unterricht, die Nachmittagsgruppen, die Medien-AGs und die Ferienschulen in den Oster-, Sommer- und Herbstferien.



Ferienschule

Die TABULA-Ferienschulen in den Oster-, Sommer- und Herbstferien 2024 waren wieder heiß begehrt. Die meisten Kurse waren schnell ausgebucht. 300 Schüler*innen besuchten 28 Kurse, in denen sie von Sport über Musik bis Technik und Natur verschiedene Bereiche erkunden und ihre Fähigkeiten ausprobieren konnten. Die Vielfalt der Angebote ermöglichte es den Kindern und Jugendlichen, ganz unterschiedliche Erfahrungen jenseits ihres Alltags zu sammeln.

Viel Gewicht legte TABULA in allen drei Ferien wieder auf den Schwimmunterricht, da nach wie vor viele Kinder nicht oder nur sehr wenig schwimmen können. Zunehmend an Bedeutung gewinnen Angebote im Bereich der Medien- und Umweltpädagogik. Wir wollen so den Schüler*innen Kompetenzen vermitteln, die angesichts von fortschreitender Digitalisierung und Klimawandel für ihr Leben von großer Bedeutung sein werden.

Zu Ende ging das Ferienschuljahr mit einem ganz besonderen Fest in der Aula der Sekundarschule Gellershagen. Zehn Jungen und Mädchen zwischen zehn und zwölf Jahren, die in den Ferien ein TABULA-Band-Camp besucht und dort ihre Band „The Music Gang“ gebildet hatten, spielten einen selbst getexteten und komponierten Song. Und das, obwohl die meisten von ihnen vorher noch nie ein Instrument gespielt hatten! Eltern, Freunde, Sponsoren und auch Bürgermeister Andreas Rüter, die das Abschlussfest besuchten, waren begeistert von der Leistung der jungen Musiker*innen.





Ehrenamt

Sie machen die Arbeit von TABULA erst möglich - die rund 100 Ehrenamtlichen. Jüngere und Ältere, Studierende, Berufstätige und Rentner*innen haben ein gemeinsames Ziel: Sie wollen bildungsbenachteiligten Schüler*innen den Weg ins Leben erleichtern. Sie helfen bei schulischen Aufgaben, öffnen „ihren“ Kindern und Jugendlichen aber auch viele andere Türen. Durch einen Museums- oder Theaterbesuch, Hilfe bei der Berufsorientierung oder durch andere außerschulische Angebote weiten die Kinder und Jugendlichen ihren Blick auf unsere Stadt und Gesellschaft. Der Einsatz während der Unterrichtszeiten und die Nachmittagsgruppen sind neben den Ferienschulen die tragenden Säulen der TABULA-Aktivitäten.

Einsatz am Vormittag

Seit dem Schuljahresbeginn 2024/25 engagiert sich TABULA an 15 Kooperationschulen. Zu unserem Bildungsnetzwerk gehören Grundschulen, Gesamt-, Real- und Sekundarschulen sowie zwei Förderschulen. Rund 70 ehrenamtliche Bildungspat*innen unterstützten und förderten im Jahr 2024 eine Vielzahl von Schüler*innen während des Unterrichts am Vormittag. Sie halfen den Kindern und Jugendlichen vor allem beim Lesen und Schreiben lernen, aber auch in anderen Fächern. Nicht selten galt es auch, neu nach Deutschland Zugezogenen elementare Deutschkenntnisse zu vermitteln. Die Arbeit findet in engem Austausch mit den jeweiligen Lehrkräften statt, die auch die zu fördernden Schüler*innen auswählen. Erfreulicherweise ist die Zahl der Menschen, die sich als Bildungspat*innen bei TABULA engagieren, im vergangenen Jahr erneut gestiegen. Dennoch sucht der Verein auch weiterhin zusätzliche Helfer*innen, denn der Bedarf an den Schulen ist nach wie vor sehr groß.



Die Nachmittagsgruppen

2024 betreuten 27 ehrenamtliche Bildungspat*innen und Studierende regelmäßig rund 50 Kinder und Jugendliche am Nachmittag. Drei dieser Gruppen treffen sich an Schulen, zwei in den Räumen von TABULA. Der Fokus liegt darauf, Schüler*innen - überwiegend aus der Sekundarstufe 1 - bei Hausaufgaben, Prüfungsvorbereitungen, Praktikumsberichten und anderen schulischen Anliegen zu unterstützen. Besonders wichtig ist TABULA auch bei den Nachmittagsgruppen die Integration der Kinder und Jugendlichen. Deshalb gehören der Besuch von Veranstaltungen und Aktionen und auch die berufliche Orientierung zum Programm. Die Schüler*innen kommen gern in die Nachmittagsgruppen. „Mir gefällt sehr, wie hilfsbereit hier alle sind. Und dass wir coole Ausflüge machen“, so das Urteil einer Teilnehmerin.



Austausch ist wichtig

TABULA liegt es am Herzen, die Ehrenamtlichen bei ihrer verantwortungsvollen Arbeit zu unterstützen. So gab es auch 2024 wieder Workshops für neue Ehrenamtliche und fachliche Fortbildungen. Lern-Apps und Leseförderung standen diesmal auf dem Programm. Sehr geschätzt werden auch die geselligen Gelegenheiten zum lockeren Austausch. Ein Besuch in der Kinderbuchhandlung Kronenklauser fand ebenso viel Gefallen wie der Jahresausklang in der Kunsthalle Bielefeld. Auch die Kooperationsschulen laden „ihre“ Ehrenamtlichen gelegentlich zum Erfahrungsaustausch ein.

Medienbildung

Im Arbeitsbereich *sicher | digital | lernen*, der ermöglicht wird durch eine großzügige Unterstützung der Goldbeck Stiftung, ist 2024 eine weitere Medien-AG hinzugekommen. An der Leineweberschule, einer Schule mit Förderschwerpunkt, machten die Schüler*innen schnell große Fortschritte, u.a. erarbeiteten sie den digitalen TABULA-Weihnachtsgruß 2024. Insgesamt finden wöchentlich an drei Schulen medienpädagogische Angebote statt.

Die TABULA-Medienpädagog:innen arbeiten eng mit der Stadtbibliothek Bielefeld und dem Netzwerk Gaming innerhalb des Bielefelder Jugendrings zusammen, u.a. bei Ferienschulangeboten. Auch beim Medienaktivfestival OWL in der Stadtbibliothek und am Games Day im November beteiligte sich TABULA. Das Team bot medienpädagogische Einzelangebote für Nachmittagsgruppen sowie zwei Workshops im Rahmen der Bielefelder Wochen der Nachhaltigkeit für Kinder, Jugendliche und Eltern mit Kindern an. Zusätzlich wurden interne Fortbildungen zu Lernapps durchgeführt und drei Ferienschulangebote mit den Schwerpunkten Escape Room und Gaming realisiert. Ein weiteres regelmäßiges Angebot war die Spieletestredaktion.





Projekte



Ein Nachmittag im Trotz-Alledem-Theater

Im Mai schnupperten rund 100 Kinder, Jugendliche und ihre Pat*innen Theaterluft. Dank der Unterstützung der Helga und Ulrich Zierold Stiftung ging es ins Trotz-Alledem-Theater. Alle fieberten bei dem Stück „Käpten Knitterbart und seine Bande“ mit. Für viele der Schüler*innen war es der erste Theaterbesuch überhaupt und hinterließ tiefe Eindrücke.

Tina Ruthe liest: „Was ist eigentlich Demokratie?“

An gleich drei Kooperationschulen las die Bielefelder Autorin Tina Ruthe im September aus ihrem Buch „Was ist eigentlich Demokratie?“, das sie zusammen mit Sally Lisa Starken geschrieben hat. Insgesamt 350 Kinder aus 15 Klassen der Jahrgangsstufen 1/2 von Rußheideschule, Hellingskampschule und Grundschule Brake beschäftigten sich bei den interaktiven Lesungen auf spielerische Weise damit, wie Demokratie funktioniert – und hatten viel Spaß dabei.



Eintauchen in die Welt der Bücher

Die Nachmittagsgruppe an der Sekundarschule Gellershagen und Drittklässler*innen der Grundschule Stieghorst stöberten im Kinderbuchladen Kronenklauer in Neuerscheinungen und Kinderbuchklassikern – und lasen einander vor. Die Besuche ermöglichte auch 2024 die Literarische Gesellschaft, die zudem den Schüler*innen je ein Buch ihrer Wahl schenkte. Lesefreude garantiert!

Weihnachtssterne für TABULA-Kinder

60 Kinder aus acht Gruppen wurden zu Weihnachten von Mitarbeiter*innen des Unternehmens Goldbeck reich beschenkt. Die Firma hatte die schöne Idee, unsere Kinder besondere Weihnachtswünsche auf selbst gestaltete Sterne schreiben zu lassen – und diese dann zu erfüllen. Es war berührend zu sehen, mit wie viel Freude die Kinder ihre Geschenke auspackten – die strahlenden Gesichter waren der schönste Dank für diese großartige Aktion. Danke für die tolle Unterstützung!





Woche für Woche ist TABULA ein wichtiger Anlaufpunkt für viele Bielefelder Schüler*innen, die Unterstützungsbedarf haben. Rund 100 besuchen die Nachmittagsangebote, noch mehr werden vormittags im Unterricht begleitet. Die Ferienschulen erreichen pro Jahr um die 300 Kinder und Jugendliche. Möglich ist dies nur dank eines großen Netzwerks von Unterstützer*innen. Da sind die rund 100 Ehrenamtlichen, die den Schüler*innen Zeit schenken. Und die 45 Studierenden, die 2024 im Rahmen ihrer Ausbildung bei TABULA aktiv waren. Und natürlich das hoch motivierte Team der Geschäftsstelle. Ihnen allen gilt ein ganz großes Dankeschön. Ohne Euch gäbe es TABULA nicht!

Ein großer Dank geht ebenfalls an alle Mitwirkenden im „Alle Kinder mitnehmen“-Netzwerk. Seit 2011 arbeiten der Verein Tabula, das Bildungsbüro der Stadt Bielefeld, die Fakultät für Erziehungswissenschaft der Universität Bielefeld und verschiedene Bielefelder Schulen gemeinsam daran, die Bildungschancen für alle Kinder zu verbessern.

Neben Zeit und Ideen braucht es für die Betreuung der Schüler*innen aber auch Geld. Wir danken daher genau so herzlich allen, die TABULA im Jahr 2024 finanziell unterstützt haben. Da sind zum einen die Privatleute, die uns aus privaten Anlässen wie Geburtstagen oder Jubiläen Spenden zukommen ließen. **Danke!** Und da sind die Institutionen und Unternehmen, die uns im vergangenen Jahr ebenfalls großzügig unterstützt haben.

Unser Dank geht an:

- Stadt Bielefeld
- Goldbeck Stiftung
- Kommunales Integrationszentrum
- Stadtwerke Bielefeld
- Stiftung der Stadtwerke Bielefeld
- Stiftung der Sparkasse Bielefeld
- Helga und Ulrich Zierold Stiftung
- Peter und Monica von Möller Kulturstiftung
- Literarische Gesellschaft Bielefeld
- Stockmeier Stiftung
- Lions-Hilfe e.V.
- Bielefeld zeigt Herz
- Deutsche Bank Stiftung Region Nordwest

Wir danken außerdem herzlich unseren Kooperationspartner*innen, die unsere Angebote für die Kinder und Jugendlichen erst möglich machen:

- 1. Bielefelder Schwimmverein
- Band Camps
- Bauernhausmuseum Bielefeld
- Bielefelder Jugendring
- ConflictA - Konfliktakademie der Uni Bielefeld
- Digital Learning Lab/ Uni Bielefeld
- experiMINT Schüler*innenlabor der HSBI
- GMK M-Team
- Historisches Museum Bielefeld
- Kindermuseum OWL
- LAG Spiel und Theater NRW e.V.
- Lernwerkstatt der Uni Bielefeld
- Naturkundemuseum Bielefeld
- Schulbauernhof Ummeln
- Sentana Stiftung
- Sportbund/ Jugendtreff Walde
- Stadtbibliothek Bielefeld
- Teutolab der Uni Bielefeld
- Theaterimpulse e.V.
- Wissenswerkstatt

Wir freuen uns über die Zusammenarbeit mit unseren Kooperationsschulen:

- Brackweder Realschule
- Eichendorffschule
- Friedrich Wilhelm Murnau-Gesamtschule
- Grundschule Brake
- Grundschule Vilsendorf
- Hellingskampschule und Josefschule
- Laborschule
- Leineweberschule
- Martin-Niemöller-Gesamtschule
- Ravensberger Schule
- Realschule Jöllenbeck
- Rußheideschule
- Sekundarschule Gellershagen
- Stieghorstschule
- Volkeningschule



Machen Sie mit!

Leisten Sie einen wertvollen Beitrag für mehr Bildungsgerechtigkeit und unterstützen Sie Kinder und Jugendliche durch:

- Ihr **persönliches Engagement**,
- die **Mitgliedschaft** im Verein,
- eine **Spende**.

Weitere Informationen finden Sie auf unserer Internetseite: www.tabula-bielefeld.de



Impressum:

TABULA – Verein für Bildungsgerechtigkeit

Turnerstr. 5-9, 33602 Bielefeld

info@tabula-bielefeld.de

0521/3998212

Spendenkonto: IBAN: DE44 4805 0161 0074 0006 96